

Sa. 10. September 2011

Drucken **Motorsport**

von Peter Schmidt

Bei der Premiere zwölf Fahrer abgehängt

motorsport Philipp Sudos hat auf seinem Simson-Moped eine erste Duftmarke beim Rennen in Demmin hinterlassen.



Philipp Sudos vor dem Start in Demmin. Mechaniker Clemens Reimer aus Törpin macht letzte Handgriffe an der Maschine.

Foto: Peter Schmidt

Von Peter Schmidt

Demmin. Beim 9. Mopedrennen in Demmin ist wieder eine ganze Menge los gewesen. 1000 Zuschauer waren begeistert von den Rennen der kleinen Zweiräder. Viele sind schon Stammgäste dieses aufregenden Motorsportereignisses. Andere waren zum ersten Mal dabei und entsprechend aufgeregt. Für Philipp Sudos aus Gehmkow und sein Simson-Moped war das 9. Demminer Mopedrennen eine Premiere, entsprechend aufgeregt war er. Freunde hatten dem Gehmkower von diesem sportlichen Ereignis berichtet. „Das wollte ich auch einmal probieren“, erinnert sich Philipp Sudos. Nun, nur noch einen fahrbaren Untersatz bekommen. Sein Opa, Alfred Piarowski, hatte ein altes Moped im Schuppen stehen, das schon einige Jahre auf dem Buckel hatte. „Daraus lässt sich etwas zusammen basteln“, dachte sein Vater, Steffen Sudos. In mühevoller Kleinarbeit baute er das Moped wieder auf. Als es fertig war, bekam Philipp Sudos das Moped zu Weihnachten geschenkt. Das ist mittlerweile fast zwei Jahre her. Nachdem er seine ersten Runden im Gelände gedreht hatte, war er begeistert und wollte seine Fahrkünste einmal auf einer Motocrossbahn

ausprobieren.

In diesem Jahr fuhr er zum ersten Mal in der 50-ccm-Klasse beim Demminer Mopedrennen mit. Das Feld zählte 58 Teilnehmer aus ganz Deutschland. Philipp Sudos erwischte einen guten Start. Doch leider kam er nicht immer einen Hang hinauf und musste sein Moped kurz schieben. Aufgeben wollte der Gehmkower aber nicht, obwohl das Zweistunden-Rennen auf Zeit viel Kraft kostete. „Ich bin durchgekommen und das zählt“, meinte Philipp Sudos voller Freude nach dem Rennen.

Immerhin konnte der junge Gehmkower noch zwölf Fahrer hinter sich lassen. Für ihn war das ein erster sportlicher Erfolg.

Der Jugendliche hat noch ein zweites sportliches Hobby. Er spielt in der B-Jugend von Traktor Sarow Fußball. Mit Gastgenehmigung darf er auch beim Demminer SV 91 spielen. Er besucht die Pestalozzi-Schule in Demmin.

Gefällt mir

Senden